Integriertes Digitales Entwicklungskonzept (IDEK) für die Gemeinde-Allianz Hofheimer Land

26.01.2022
26 Teilnehmende
Ergebnisprotokoll:
Die Präsentation wurde gekürzt und zusammengefasst. Die Hinweise und Ergebnisse aus dem Workshop wurden eingefügt und sind gelb hinterlegt.

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © FUTOUR
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

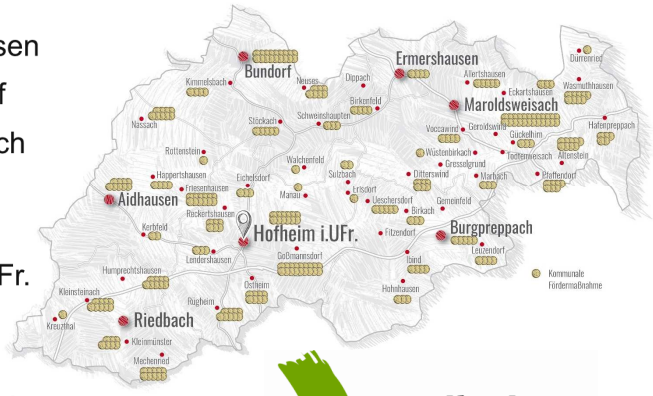
Ablauf

- Begrüßung durch Hofheims Bürgermeister Herrn Borst, Vorsitzender der Gemeinde-Allianz
- Einführung
- aktueller Stand: Integriertes Digitales Entwicklungskonzept Hofheimer Land
- Speeddating → Je 3 Teilnehmende lernen sich kennen
- Bestandsanalyse: Ergebnisse Befragung im Rahmen des ILEKs
- Stärken und Schwächen bzgl. Digitalisierung
- Leitbild
- gemeinsamer Workshop zu Projektideen
- Abschluss und weiteres Vorgehen

Gemeinde-Allianz Hofheimer Land

7 Kommunen:

- Gemeinde Aidhausen
- Gemeinde Bundorf
- Markt Burgpreppach
- Gemeinde Ermershausen
- Stadt Hofheim i. UFr.
- Markt Maroldsweisach
- Gemeinde Riedbach



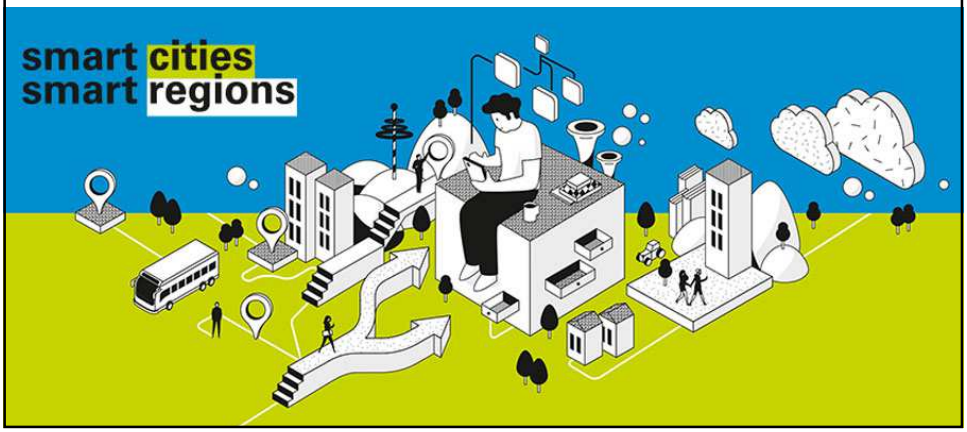
Hofheimer Land gemeinsam Zukunft gestalten

FUTOUR

Aktueller Stand IDEK

Was ist ein IDEK?

Modellprojekt
„Smart Cities Smart Regions
Kommunale Digitalisierungsstrategien
für Städtebau und Mobilität der Zukunft“
→ Digitalisierungsstrategie mit räumlichem Bezug



Was ist ein IDEK?

- 12 Modellkommunen in Bayern
- gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)
- Ziel:
  Übertragbare, praxisnahe Lösungsansätze & Handlungsempfehlungen, zur Entwicklung von individuellen Digitalisierungsstrategien

Bausteine des IDEK

- Bestandsanalyse
- SWOT-Analyse
- Leitbild, Ziele und Strategien
- Digitale Potenzialanalyse
- Maßnahmen- und Finanzierungskonzept
- Monitoring und Evaluierung

FUTOUR

Bestandsanalyse
Ergebnisse Befragung
in Rahmen der Entwicklung des ILEKs

7

Postkarten-Aktion im Rahmen des ILEK

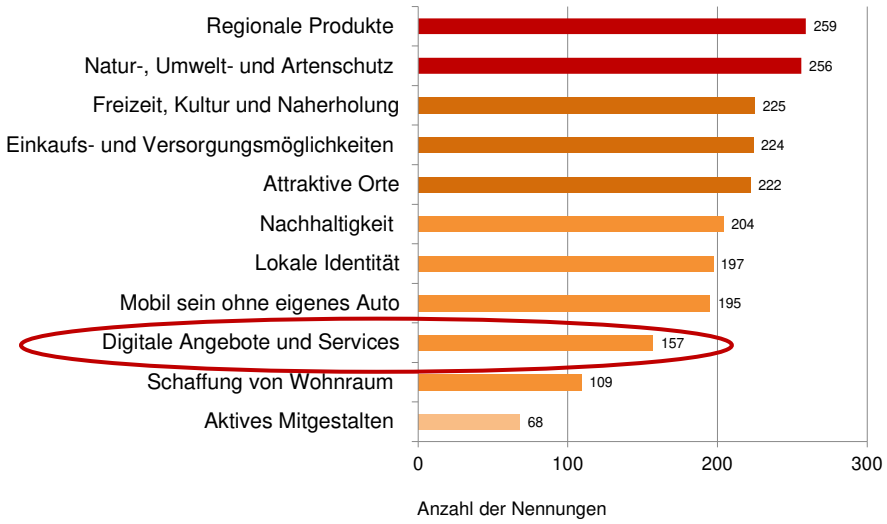
- Laufzeit: ca. 23.04.2021 - 14.05.2021
- Versand an 7.147 Haushalte
- inkl. Link und QR-Code → erweiterte digitale Umfrage

Rücklauf
- 337 ausgefüllte Postkarten
- 162 digital ausgefüllte Fragebögen

→ Rücklaufquote insgesamt 7 %

8

Welche Themen sind für die Zukunft des Hofheimer Landes besonders wichtig?

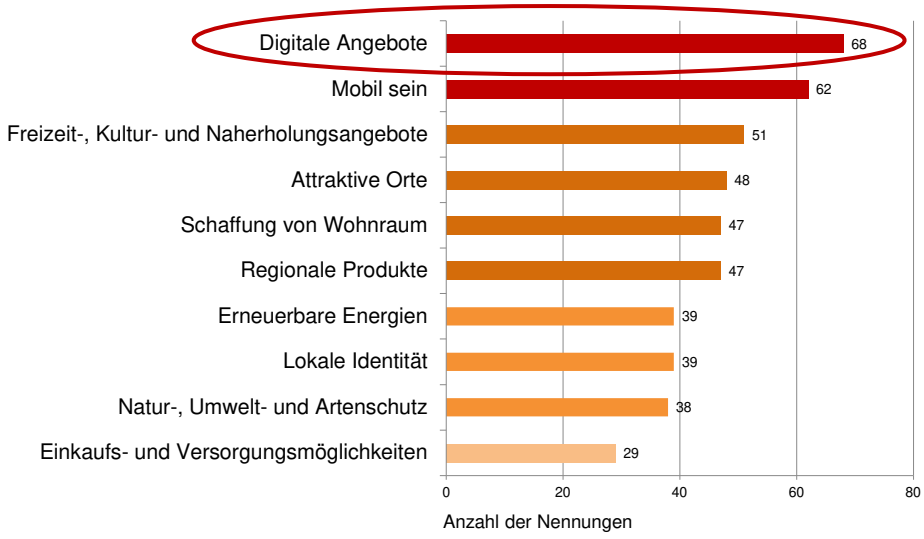


FUTOUR

Postkartenaktion

9

Bei welchen Themen gibt es besonderen Handlungsbedarf? → Ergebnisse der digitalen Umfrage



FUTOUR

Digitale Umfrage, insgesamt 162 ausgefüllte Fragebögen

10

Weitere Ergebnisse

- **Ergebnisse Bürgerbefragung (7% der Haushalte)**
  - nur rund 30% der Befragten wünschen sich digitale Angebote und Services
  - nur jeder Fünfte möchte aktiv mitgestalten
  - wichtigere Themen, für die auch smarte/digitale Lösungen in Frage kommen, sind dagegen:
    - regionale Produkte (60%)
    - mobil sein ohne eigenes Auto (50%)
    - Digitalisierungsthema #1 ist in der Bevölkerung der Breitbandausbau

FUTOUR

11

Stärken und Schwächen in Bezug auf die Digitalisierung

SMARTRegion

12

Stärke und Schwächen – SMARTRegion

Stärken:

- zusammengewachsene Region
- starke strategische Ausrichtung durch ILEK → konzeptioneller Ansatz IDEK
- hohe Kooperationsbereitschaft, Verwaltungen als Partner
- neue Digitalisierungsansätze z.B. Dorf-App, Heimat-App

Schwächen:

- Digitalisierungprojekte nur im Kleinen (EnergieMonitor, WLAN-Hotspots, Immobilienbörse etc.)
- Anwendungen und Programme in den Verwaltungen nicht abgestimmt
- Akzeptanz und Nutzung digitaler Angebote nicht ausgeprägt

FUTOUR

13

Stärke und Schwächen – SMARTRegion

Herausforderungen (Risiken)

- Digitalisierung nicht als Selbstzeweck sondern zielführend einsetzen
- Teilhabe Aller ermöglichen – Barrieren abbauen (Emotional, inhaltlich und infrastrukturell)
- Hürden überwinden - technisch und fachlich (Vereinheitlichung der Anwendungen, Schulung der Mitarbeiter etc.)

Potenziale (Chancen)

- Unterstützung der Themenfelder ILEK (Mobilität, regionale Produkte)
- Nutzung und Erweiterung bestehender Strukturen (Leerstandsmanagement, Dorfgemeinschaftshäuser etc.)
- neue Möglichkeiten der Information und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern
- Nutzen schaffen im Bereich der Alltagsversordung (medizinische Versorgung, Nahversorgung)

FUTOUR

14

Diskussion Stärke und Schwächen – SMARTRegion

- Anmerkungen und Hinweise
  - Heimat24 App – Weitergabe von Informationen von Gemeinde an Bürger
  - Ermershausen App über Bayernfunk wird gut angenommen
  - Es wäre wünschenswert, dass es nur eine App gibt, nicht in jeder Gemeinde eine eigene oder zumindest immer selbes System. Dabei kann man aus den Erfahrungen der Gemeinden, die schon eine haben schöpfen. Aufbau z.B. öffentliche Seite, Ratsch&Tratsch, Vereine, Suche/Biete
  - Digitale eigene Immobilienbörse: https://immobilien.hofheimer-land.de/
  - Wichtig auch immer das Digitale den Bürgern auch richtig zu verkaufen. Arbeit um Instrumente zum Laufen zu bringen ist nicht zu unterschätzen.
  - Digitale Infoweitergabe ist nicht von allen Personen gewollt. Es werden nicht alle erreicht → Kombination aus Infoangeboten ist wichtig → App und (digitaler) Dorfaushang
  - unter www.wlan-bayern.de sind öffentliche Hotspots kartografiert

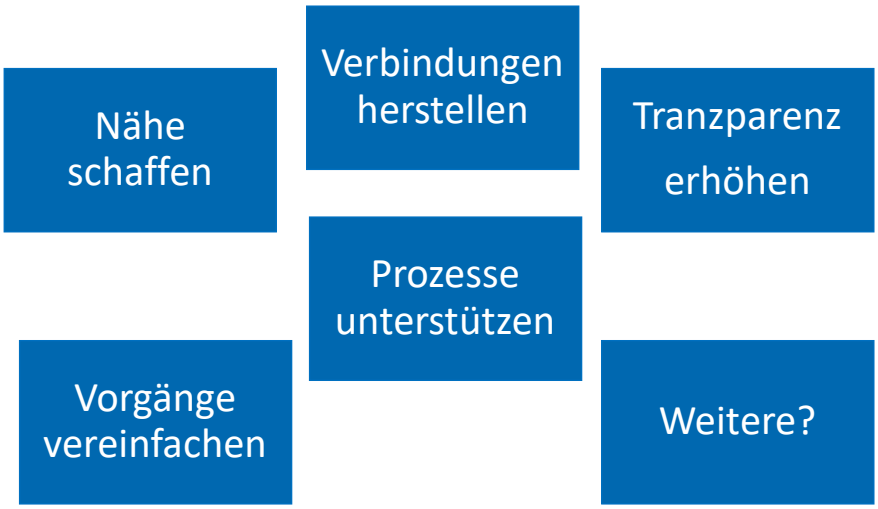
FUTOUR

15

Leitbild

16

Erste Themen für unser Leitbild



FUTOUR

17

Diskussion: Erste Themen für unser Leitbild

- mögliche Ergänzungen / Vorschläge
  - Vertrauen schaffen
  - Kosten senken
  - neue Wege schaffen und entwickeln
  - Attraktivität der Region über digitale Instrumente steigern
  - digitale Begegnungsstätten
  - Jung & Alt zusammenbringen
- Anmerkungen
  - Mobilität
  - an Bedarfen der Bürger orientieren → Was wird wo gebraucht?
  - Sicherheit im Netz wichtig. Rechtliche Fragen mitdenken z.B. was ist wenn etwas passiert?
  - Anrufsammeltaxi wurde wegen wenig Nutzung eingestellt
  - Bündelung statt immer mehr Plattformen
  - Wie kann man junge Bürger abholen?

FUTOUR

18

ILEK Hofheimer Land - Handlungsfelder

- „Wir&Hier“
- Tourismus, Freizeit und Naherholung
- Land-, Forstwirtschaft und Energie
- Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Gewerbe
- Siedlungsentwicklung und Bauen
- Natur, Umwelt und Biodiversität

Digitalisierung

FUTOUR

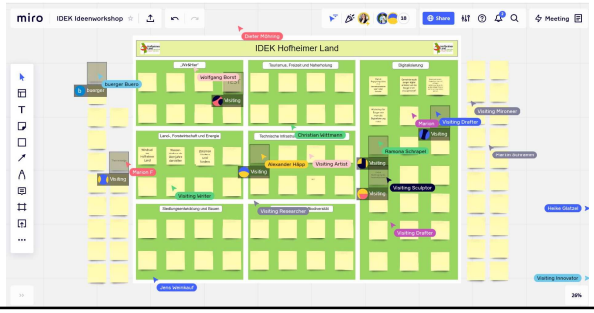
19

Projekte & Projektideen

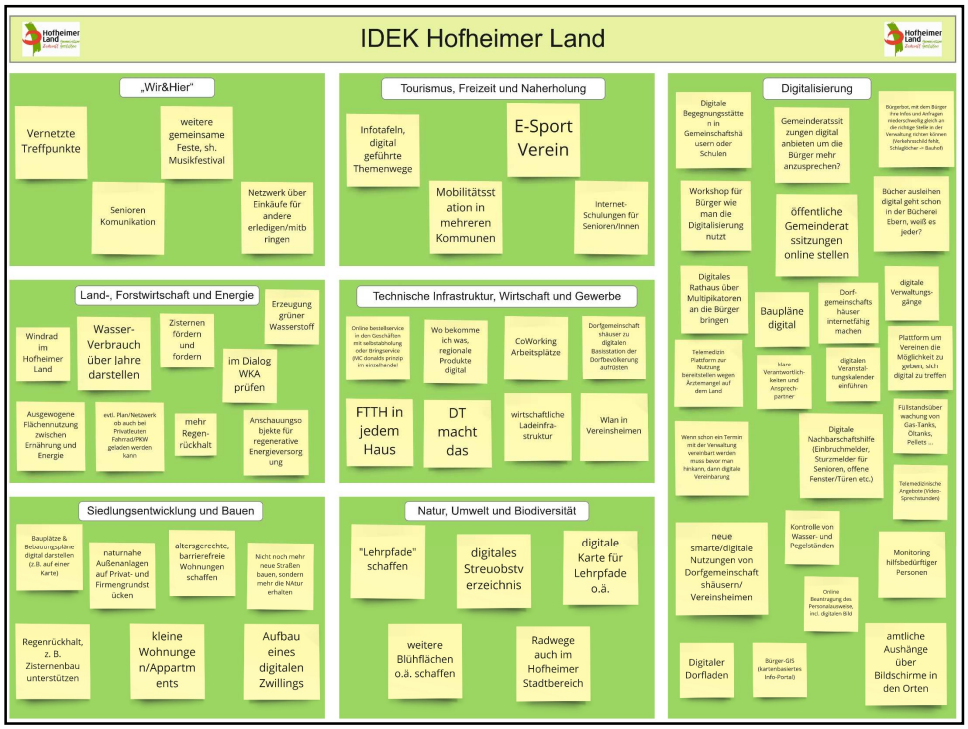
20

Workshop zu Projektideen

- Für die Sammlung der Ideen der Teilnehmenden wurde die digitale Pinnwand „Miro“ verwendet
- Die Teilnehmenden konnten ihre Projektideen auf dem Miro Board – nach Handlungsfeldern geordnet – aufschreiben
- Anschließend wurden die Ideen von Dr. Heike Glatzel vorgelesen und von Teilnehmenden mündlich ergänzt/erklärt



FUTOUR



Projektideen der Teilnehmenden

- „Wir&Hier“
  - Vernetzte Treffpunkte
  - weitere gemeinsame Feste, sh. Musikfestival
  - Senioren Kommunikation
  - Netzwerk über Einkäufe für andere erledigen/mitbringen
- Tourismus, Freizeit und Naherholung
  - E-Sport Verein → Jugendliche können an Treffpunkten zusammen Computerspiele spielen
  - Infotafeln, digital geführte Themenwege
  - Internet-Schulungen für Senioren/Innen
  - Mobilitätsstation in mehreren Kommunen

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

- Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Gewerbe
  - Online Bestellservice in den Geschäften mit Selbstabholung oder Bringservice (MC Donalds Prinzip im Einzelhandel)
  - CoWorking Arbeitsplätze
  - Dorfgemeinschaftshäuser zu digitalen Basisstation der Dorfbevölkerung aufrüsten
  - Wo bekomme ich was, regionale Produkte digital
  - wirtschaftliche Ladeinfrastruktur
  - Wlan in Vereinsheimen
  - FTTH (Glasfaser) in jedem Haus
  - DT macht das

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

- Natur, Umwelt und Biodiversität
  - "Lehrpfade" schaffen
  - digitale Karte für Lehrpfade o.ä.
  - digitales Streuobstverzeichnis
  - weitere Blühflächen o.ä. schaffen → Digital darstellen wo sich was tut/wo etwas gemacht wird
  - Radwege auch im Hofheimer Stadtbereich

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

- Land-, Forstwirtschaft und Energie
  - Erzeugung grüner Wasserstoff
  - Zisternen fördern und fordern
  - Wasser-Verbrauch über Jahre darstellen
  - Windrad im Hofheimer Land
  - im Dialog Windkraftanlagen prüfen → Digitalen Dialog nutzen z.B. für wo könnten neue Windkraftanlagen gebaut werden?
  - Ausgewogene Flächennutzung zwischen Ernährung und Energie
  - evtl. Plan/Netzwerk ob auch bei Privatleuten Fahrrad/PKW geladen werden kann
  - Anschauungsobjekte für regenerative Energieversorgung
  - mehr Regenrückhalt

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

- Siedlungsentwicklung und Bauen
  - Bauplätze & Bebauungspläne digital darstellen (z.B. auf einer Karte)
  - altersgerechte, barrierefreie Wohnungen schaffen
  - naturnahe Außenanlagen auf Privat- und Firmengrundstücken
  - Nicht noch mehr neue Straßen bauen, sondern mehr die Natur erhalten
  - Regenrückhalt, z. B. Zisternenbau unterstützen
  - kleine Wohnungen/Apartments
  - Aufbau eines digitalen Zwillings → Digitale Abbilder z.B. Straßenzüge etc.

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

- Digitalisierung
  - Bürgerbot, mit dem Bürger ihre Infos und Anfragen niederschwellig gleich an die richtige Stelle in der Verwaltung richten können (Verkehrsschild fehlt, Schlaglöcher -> Bauhof)
  - Digitale Begegnungsstätten in Gemeinschaftshäusern oder Schulen
  - Gemeinderatssitzungen digital anbieten um die Bürger mehr anzusprechen?
  - Bücher ausleihen digital geht schon in der Bücherei Ebern, weiß es jeder?
  - Workshop für Bürger wie man die Digitalisierung nutzt
  - öffentliche Gemeinderatssitzungen online stellen
  - Digitales Rathaus über Multiplikatoren an die Bürger bringen
  - digitale Verwaltungsgänge
  - Smarte Mülleimer, die Füllstand melden
  - Bayern WLAN → WLAN Hotspot-Netzwerk ausbauen, aktuell ca. 60 Hotspots über FreiFunk Franken

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

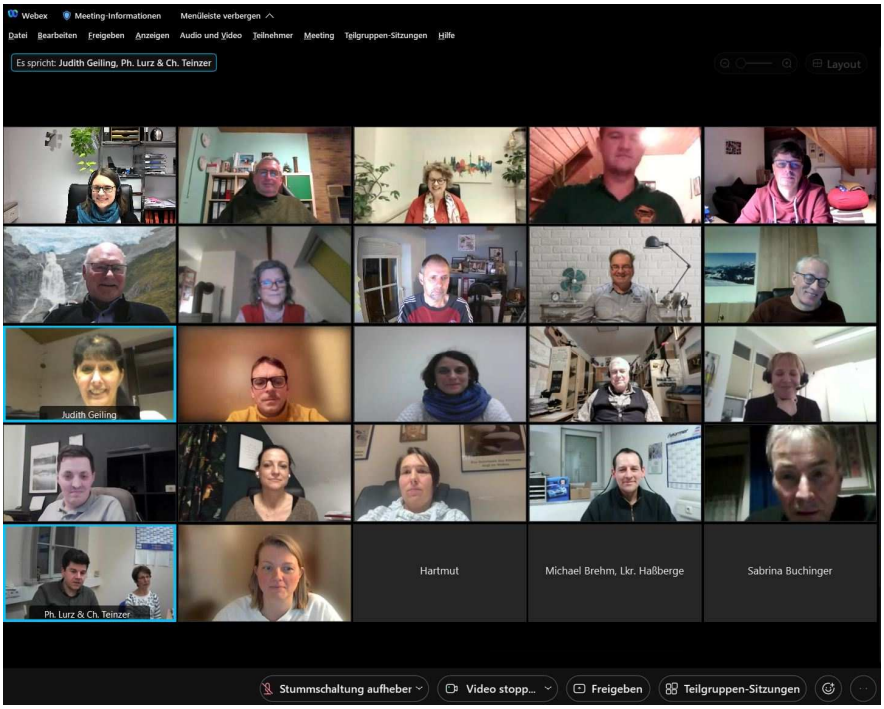
- Digitalisierung
  - Dorfgemeinschaftshäuser internetfähig machen
  - Baupläne digital
  - Plattform um Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich digital zu treffen
  - Telemedizin Plattform zur Nutzung bereitstellen wegen Ärztemangel auf dem Land
  - digitalen Veranstaltungskalender einführen
  - klare Verantwortlichkeiten und Ansprech-partner
  - Füllstandsüberwachung von Gas-Tanks, Öltanks, Pellets ...
  - Digitale Nachbarschaftshilfe (Einbruchmelder, Sturzmelder für Senioren, offene Fenster/Türen etc.)
  - Handy-Lehrgang für Senioren
  - Carsharing bzw. digitales Buchungssystem für die (vorhandenen) Bürger-E-Autos in Maroldsweisach, natürlich dann erweiterbar auf andere Gemeinden
  - Intelligente Straßenbeleuchtung (Bewegungssensor/App) → siehe Smart Green City Haßfurt

FUTOUR

Projektideen der Teilnehmenden

- Digitalisierung
  - Geo-Caching → Netzwerk ausbauen, aktuell bereits eine Route mit Caches in Maroldsweisach → Weitere Standorte in anderen Gemeinden
  - Wenn schon ein Termin mit der Verwaltung vereinbart werden muss bevor man hinkann, dann digitale Vereinbarung
  - Telemedizinische Angebote (Video-Sprechstunden)
  - Digitale Beratungs- und Unterstützungsangebote zum Thema Pflegebedürftigkeit
  - Kontrolle von Wasser- und Pegelständen
  - neue smarte/digitale Nutzungen von Dorfgemeinschaftshäusern/ Vereinsheimen
  - Monitoring hilfsbedürftiger Personen
  - Online Beantragung des Personalausweise, incl. digitalen Bild
  - amtliche Aushänge über Bildschirme in den Orten
  - Digitaler Dorfladen
  - Bürger-GIS (kartenbasiertes Info-Portal)

FUTOUR


Webex
Meeting-Informationen
Menüleiste verbergen
Datei Bearbeiten Freigeben Anzeigen Audio und Video Teilnehmer Meeting Teilgruppen-Sitzungen Hilfe
Es spricht: Judith Geiling, Ph. Lurz & Ch. Teinzer
Layout
Judith Geiling
Ph. Lurz & Ch. Teinzer
Hartmut
Michael Brehm, Lkr. Haßberge
Sabrina Buchinger
Stummschaltung aufheben
Video stopp...
Freigeben
Teilgruppen-Sitzungen
31